Pressetext

HOPING FOR THE BEST BUT EXPECTING THE WORST

Eine szenische Prophylaxe von EberhardGalati

**Wir fordern den Niedergang des forcierten neoliberalen Individualismus! Wir fordern das Recht zu Scheitern! Wir fordern die Rückkehr zur Solidarität!**

Die junge Theaterformation EberhardGalati setzt sich in ihrem neuen Stück HOPING FOR THE BEST BUT EXPECTING THE WORST mit dem Unperfekten, den Löchern und den Fehltritten auseinander. Dazu erkunden sie das Scheitern als gesellschaftliches Phänomen in all seinen Facetten. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, einen prophylaktischen Theaterabend zu kreieren, der das Verdikt des Misslingens wieder zu einer solidarischen Angelegenheit machen soll.

**Ausgang ungewiss**

2014 jährt sich zum 100. Mal der Versuch des irischen Antarktisforschers Sir Ernest Shackleton, der den Südpol mit Hundeschlitten überqueren wollte. Diese abenteuerliche Reise dient EberhardGalati als Startpunkt für eine Expedition durch szenische, musikalische und experimentelle Annäherungen an das Versagen. In letzter Konsequenz stellen sie dabei auch ihr eigenes Schaffen in Frage und durchleuchten den Theaterabend selbst auf seinen Erfolg oder notabene auf sein Misslingen. Ob sowohl die Performer als auch das Publikum zusammen im Packeis steckenbleiben, sich aber mit der Hilfe von viel Punk daraus befreien können, wird sich weisen. Die Crew gibt jedoch zu, dass sie den Deus Ex Machina bereits bestellt haben.

**DOWN WITH FAILURE!**

Die Premiere und die ersten Vorstellungen finden in Zürich in und um den Helsinki Klub statt. Einen idealeren Ort liess sich kaum finden, denn vor dem Lokal steht seit jeher ein Segelschiff, das zielgerichtet auf den Klub zufährt.

Bereits im Vorfeld kann das Publikum zum erfolgreichen Ausgang der Expedition beitragen, indem es das Projekt über [www.wemakeit.ch](http://www.wemakeit.ch) unterstützt. Unerschrockene Abenteurer können sich sogar eine kleine Rolle für einen Abend ergattern.

Die Premiere findet am 26. März 2014 um 20:00 Uhr im Helsinki Klub in Zürich statt. Weitere Vorstellungen: 27. März 2014, 2. April 2014, 3. April 2014, 9. April 2014, 10. April 2014, jeweils um 20:00 Uhr.

Reservation: [www.helsinkiklub.ch](http://www.helsinkiklub.ch)

Mit: Mauro Galati, Sylvia Garatti, Jürg Plüss, Rolf Näpfer, Anna Matter, Rahel Lüchinger, Josef Busta, Lisa Letnansky, Josefine Stähli und Eveline Eberhard.

[www.eberhardgalati.ch](http://www.eberhardgalati.ch)

[www.facebook.com/eberhard.galati](http://www.facebook.com/eberhard.galati)

Zur Gruppe: EberhardGalati wurde 2011 von Mauro Galati und Eveline Eberhard gegründet. Durch die Planung und Kreation eigener Stücke setzen sie sich kritisch mit zeitgenössischen Themen und Problematiken auseinander. Fest zur Gruppe gehören ebenfalls der Sounddesigner Rolf Näpfer und der Lichtdesigner Josef Busta. Im Frühjahr 2012 feierten sie Premiere mit Ihrem ersten Stück I SEE A DARKNESS – If God is a DJ, Death would be a Rockstar. Neben der Uraufführung und einer Vorstellungsreihe in Zürich spielten sie in Bern, Glarus, Buchs und St. Gallen. Ebenso entwickelten sie die Publikumslesung README, die jeweils in loser Folge in einem Keller in Zürich abgehalten wird.